

Für die Erstklässler, deren Familien in der Tafel Rastatt einkaufen, überreichte das Team der Punktlandung zum Schulbeginn kleine Geschenke an Vorstandsmitglied Rosemarie Wafzig. Neben Strichmännchen-Tassen, farbenfrohen Kissen und Süßigkeiten für die Schulanfänger wurden auch viele Kuschkissen übergeben.

Die „Offene Hilfe“ der Lebenshilfe Rastatt-Murgtal erhielt von der Bürgerstiftung Rastatt eine Spende in Höhe von 2 500 Euro. Ein Teil davon kam der Ferienbetreuung für geistig- und mehrfachbehinderte Kinder und Jugendliche zugute. „Wir haben uns vier zusammenklappbare Bollerwagen anschaffen können, die perfekt sind für die zahlreichen Ausflüge“, freute sich Andreas Knüdel, stellvertretender Bereichsleiter der „Offenen Hilfen“. Zudem wurde von der Spende ein soziales Kompetenztraining für die Kinder im Hochseilgarten finanziert, ein weiterer Teil fließt in die regelmäßige Schulung der ehrenamtlichen Begleiter. „Insgesamt engagieren sich über 300 Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich in den Offenen Hilfen“, erklärte Lebenshilfe-Geschäftsführer Martin Bleier. Diese hohe Anzahl an engagierten Menschen ist auch notwendig, um die Vielzahl an Angeboten und Leistungen der Offenen Hilfe bewältigen zu können.

Auch das Jugendtheater „Ensemble 99“ des Theatervereins Rastatt empfing kürzlich eine Spende in Höhe von 1 400 Euro von der Bürgerstiftung Rastatt. Damit wurde insbesondere die Inszenierung des jüngsten Stücks „Weiße Rosen“ gefördert, das im September unter der Regie und Leitung von Jacqueline Frittel in der Reithalle aufgeführt wurde. Für das neue Stück haben sich die Jugendlichen intensiv mit den Mitgliedern der Widerstandsgruppe „Weiße Rose“ und deren Kampf gegen das nationalsozialistische Regime beschäftigt.

Ebenfalls über eine Förderung konnten sich die Basketball-AGs der Pestalozzischule Rastatt und der Hügelsheimer Nikolaus-Kopernikus-Schule freuen. Das Projekt für Sportler mit und ohne geistige Behinderung wurde von der Bürgerstiftung mit einer Spende in Höhe von 1 500 Euro bedacht. BNN

